

Turnierbericht

8. Ranglistenturnier 2018/19

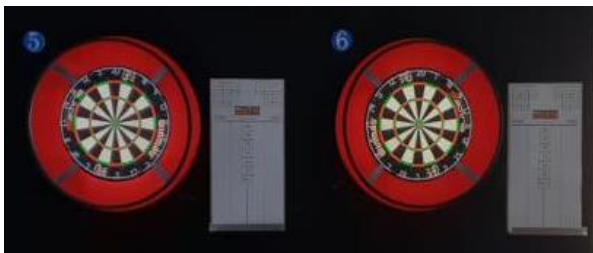
So ihr Lieben!

Zunächst einmal verzeiht mir bitte, dass es zum letzten Ranglistenturnier in Muldenstein keinen Bericht von mir gab. Es war leider zeitlich einfach nicht machbar, aber es gab ganz viele andere fleißige Schreiber aus den unterschiedlichsten Vereinen, die meiner Meinung nach einen guten Eindruck und Überblick über das Turnier verschaffen konnten, ohne dass ich meinen eigenen Senf noch dazugeben hätte...

Und nun, herzlich Willkommen beim 8. Ranglistenturnier des L-BFA in den Räumlichkeiten des SDC Günthersdorf. Warum in Günthersdorf werden sich nun einige fragen. Ganz abwegig ist die Frage ja nun auch nicht, wenn man bedenkt, dass wir heute in Zeit zu Gast gewesen wären. Da die Zeitzer jedoch ihr Vereinsheim umbauen und fleißig am renovieren sind, wurde das Ranglistenturnier verlegt und Zeit trägt dann nächsten Monat in neuem Glanz das 9. Ranglistenturnier des L-BFA aus. Aber wieder zurück nach Günthersdorf...



Wie der ein oder andere nach dem letzten Turnier in Muldenstein schon vermutet (vielleicht auch gehofft, oder eben nicht gehofft) hat, war meine wichtigste Aufgabe des Tages wieder die Leitung und die Organisation eines reibungslosen Ablaufs. Und was soll ich euch sagen. Es hat hervorragend funktioniert und im Gegensatz zum letzten Mal waren heute auch alle pünktlich zum Start da. Einige waren sogar so übereifrig, dass sie bereits vor 13:30 Uhr die ersten Pfeile fliegen ließen und es kaum abwarten konnten, sich endlich für das Turnier anmelden zu dürfen. Die Ruhe in Person selbst, habe ich mich erstmal gemütlich eingerichtet und dann alle nach und nach aufgenommen. Insgesamt waren wir 35 Teilnehmer auf 6 verfügbaren Boards, ein 64er KO-Plan mit 29 Freilos un vermeidbar. Bis auf 6 Spieler hatten alle ein Freilos in der Erstrunde und somit hatten diese natürlich einen Vor- oder Nachteil, je nachdem wie man es sieht. Entweder ein Spiel mehr zum warm werden oder ein Spiel mehr das man verlieren könnte auf dem Weg zu einer guten Platzierung.



Es wurden zur Beschleunigung des Turniers alle 6 Boards bespielt und es ging zügig voran. Da man als Turnierleitung hauptsächlich den Überblick bewahrt, hat man von vielen Spielen leider nicht unbedingt etwas mitbekommen und konnte dann teilweise nur verduzt auf eine Boardkarte schauen und sich fragen, wie es zu den Ergebnissen kam. Denn mittlerweile kennt man sich ja nun schon recht gut untereinander und in den meisten Partien hat man unweigerlich ein gewisses Bauchgefühl, wer sie für sich entscheiden wird. So

gab es heute einiges, was nicht ganz so verwunderlich war, aber auch die ein oder andere Überraschung:

Zunächst einmal hat es mich besonders gefreut, dass auch ein sehr seltener Gast aus Plauen seinen Weg zu uns gefunden hat. Bei seinem ersten Ranglistenturnier diese Saison erspielte sich Simon Trommler den 5. Platz und war mit seiner Leistung „ganz zufrieden“ wie er selbst sagte. Ebenso schön war es, dass die Junioren des 1. DSC Leipzig eine gute bis sehr gute Leistung zeigten. So landete zum Beispiel Florian Bley als jüngster Teilnehmer auf Rang 13 nachdem er zuvor den Zweiten der Gesamtrangliste, Marcel Herrmann (1. DSC Leipzig), aus dem Turnier warf. Mit nur drei abgegebenen Legs spielte sich Yves Wawrzyniak (RS Halle) ungeschlagen ins Finale des heutigen Tages und wartete auf seinen finalen Gegner. Hier kam es zu einem schönen Duell zwischen den beiden Junioren Niklas Nebel und Tobias Vettermann, die sich bis zum letzten Pfeil gegenseitig nichts schenkten. Nachdem beide die ersten Matchdarts im Decider nicht nutzen konnten, kam es nun auf die Nervenstärke an. Nach wenigen weiteren Pfeilen verwandelte Niklas einen seiner Matchdarts und zog verdient ins Finale ein. Tobias hatte sich den dritten Platz verdient und kann meiner Meinung nach zu Recht stolz auf seine Leistung sein. Im Finale zeigte Yves mit einer schnellen 2:0 Führung nach einem 13er und 18er, warum Dart so viel Spaß macht, auch wenn man nur zuschaut. Zugegebenermaßen hatten viele schon damit abgeschlossen, dass Yves sich das letzte Leg auch noch souverän holt, doch wir wurden alle eines Besseren belehrt. Denn Niklas drehte auf und gewann drei Legs in Folge. Das war der Ausgleich. Durch das Doppel-KO System wurde nun das endgültige, finale Finale ausgespielt. Mit 3:1 zugunsten von Yves sieht das Ergebnis deutlicher aus als es war, denn Niklas hielt gut dagegen und zeigte mit seinem hervorragenden zweiten Platz, dass die Junioren uns Erwachsenen durchaus schon das Wasser reichen können...

Der Tag war sehr gelungen, die Organisation hat super funktioniert und die Spielstätte war wie immer sehr angenehm. Es fielen auch einige Bestleistungen, aber die wohl schönste und zugleich beste Bestleistung musste ich am eigenen Leib „erfahren“, als ich gegen Danny Pitschke (SDC Günthersdorf) mein erstes Spiel des Tages machte. Denn im zweiten Leg konnte ich gar nicht schnell genug gucken, als er bereits zum



Board vor ging um seine Pfeile zu ziehen, nachdem er das Maximum von 170 Rest zum 12er checkte. So langsam aber sicher komme ich noch auf die Idee, dass es eventuell nicht mehr all zu lange dauern könnte, bis wir den nächsten 12er sehen werden. Oder gar erneut einen 11er wie in Muldenstein...

Die Leistungsdichte wird auf jeden Fall immer größer und es macht von Ranglistenturnier zu Ranglistenturnier immer mehr Spaß dabei zu sein. Auch wenn ich oft als einzige Frau antrete. Denn wie wird mir immer so schön gesagt? „Dann lernst du es von Anfang auch richtig und hast dann in einer reinen Damenkonkurrenz mehr Durchsetzungsvermögen“.

Vielen Dank für den großartigen Tag mit Euch und bis zum nächsten Ranglistenturnier am 23.03.2019 in Zeit!

Eure Sassi 😊